

Nach Schönheitskur wieder zu Hause

von **Michael Seifert**
31. März 2010, 07:30 Uhr

BOIZENBURG | Die "Minna" ist wieder in Boizenburg - gestern Mittag lief das alte Flussschiff, das der Kinoclub Boizenburg als neuer Eigentümer zu einer Touristenattraktion der Elbestadt machen möchte, in den Boizenburger Hafen ein.

Die „Minna“ ist ein Binnenschiff, das 1918/19 in der Boizenburger Werft gebaut wurde und viele Jahre auf der Elbe unterwegs war. Es wurde durch eine großzügige Spende der Stadt Boizenburg zur Belebung des Hafens, des Tourismus, der Kultur und der Jugendarbeit dem Kino-Club als Betreiber zur Verfügung gestellt.

Das Schiff befand sich zwei Wochen lang in Lauenburg auf der Hitzler-Werft zur Überholung. Nun erstrahlt das zukünftige Kultur- und Museumsschiff für Boizenburg in neuem Glanz. Der Rumpf wurde neu lackiert, die frische grüne Farbe lässt das Schiff von schon weitem in einem ganz neuem Glanz erscheinen. Außerdem hat „Minna“ jetzt wieder fünf Jahre „Klasse“, sie ist ohne Beanstandungen sozusagen durch eine TÜV-Abnahme gegangen, die bei Binnenschiffen alle fünf Jahre ansteht“, wusste gestern Christian Lempp vom Kino-Club zu berichten.

Bis zum Sommer anstehende Umbauten ausführen

Gemeinsam mit Mitgliedern des Kino-Clubs und Unterstützern des Minna-Projekts in Boizenburg war er gestern Vormittag in Lauenburg aufgebrochen und dann sicher unter dem Kommando von Kapitän Otto Schulz nach gut eineinhalb Stunden im Hafen gelandet, wo das Schiff ein paar Meter von der Kaikante entfernt festgemacht wurde.

Im vergangenen Jahr erfolgte bereits das Setzen von drei Dalben zwischen

den zwei Anlegern. Das garantiert eine sichere Lage bei allen Wasserständen, einen vom Wasserstand unabhängigen Zugang über einen Landgang von dem großen Anleger aus sowie einen Sicherheitsabstand zur Hafenumole.

"Jetzt geht es aber erst richtig los mit dem Minna-Projekt. Wenn das Hochwasser zurückgegangen ist, wird das Schiff direkt an der Hafenumauer seinen Liegeplatz finden. Eine Brücke wird gebaut, die geradezu auf das Schiff führt. Ebenso werden ein Landgang und ein festes Dach auf dem Schiff errichtet, auch ein Treppenhaus soll in das Schiff hineinführen", umreißt Christian Lempp die anstehenden Umbauten.

Bis alles fertig und das Schiff als Kultur- und Museumsstätte der Öffentlichkeit zugänglich sei, werden nach Meinung Lempps wohl noch gut zwei Monate ins Land gehen. "Ich denke, dass wir im Sommer dann soweit sein werden", lässt sich dazu der Geschäftsführer der Kino-Betreibergesellschaft Boizenburg und Mitinitiator des Minna-Projekts vernehmen.

Anzumerken sei, so Christian Lempp, dass die TÜV-Überprüfung über eine Spende finanziert worden ist, den Landgang sponsert Eitel Schneider. "Weiterhin gab es für die Finanzierung des Minna-Projekts Gelder aus dem Konjunkturfonds 2, auch die Sparkassenstiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin hilft mit einem Zuschuss", freut sich Christian Lempp.

Nun kann der weitere Ausbau also mit Hochdruck vorangetrieben werden. Übrigens: Der Kino-Club Boizenburg e.V. freut sich immer über weitere Interessenten und Helfer. Der Club ist erreichbar unter 038847/37846, der Nummer des Kino Boizenburgs.